



# Handreichung zur iPad-Verwaltung für Eltern – Familienfreigabe

Stand 07.03.24

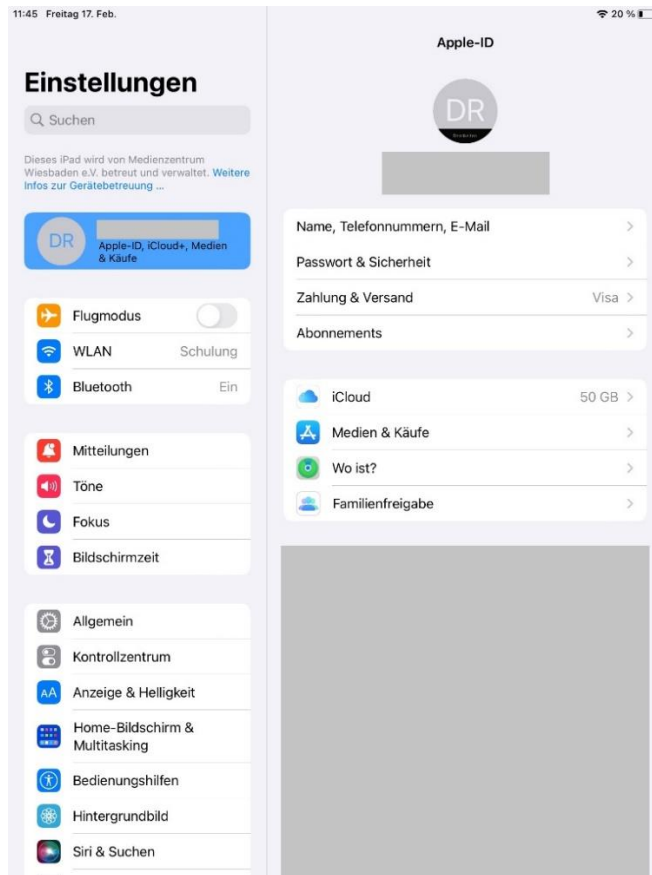
Vorteile der Familienfreigabe über die Apple-ID:.....	2
1 Ersteinrichtung .....	3
2 Einstellungsmöglichkeiten .....	10
2.1 Erziehungsberechtigte:r .....	10
2.2 Bildschirmzeit.....	11
2.2.1 Auszeit .....	12
2.2.2 App-Limits.....	13
2.2.3 Kommunikationslimits .....	14
2.2.4 Immer erlauben.....	15
2.2.5 Beschränkungen.....	16
2.2.6 Kommunikationssicherheit.....	17
2.3 Kaufanfrage .....	18
2.4 Abonnements .....	19
2.5 Käufe .....	20
2.6 Standort teilen.....	21
3 Apple Support-Seiten zur Familienfreigabe: .....	21

Voraussetzung: Für die nachfolgende Erklärung wird eine Apple-ID und eine Kreditkarte benötigt

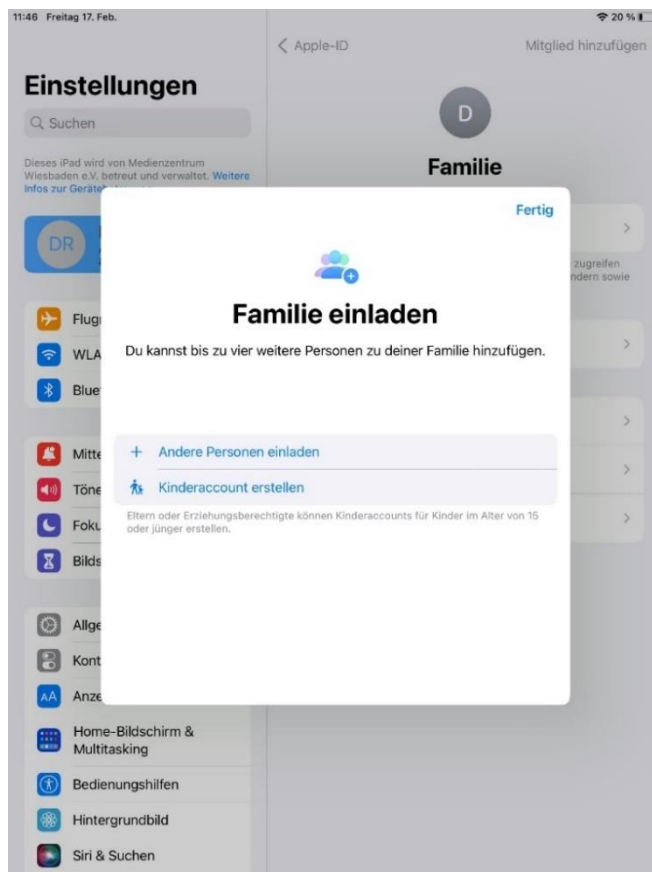
## Vorteile der Familienfreigabe über die Apple-ID:

- Bildschirmzeit/Nutzungszeit beschränken
- App-Limits festlegen (Nutzungszeit für einzelne Apps)
- Käufe nur mit Genehmigung zulassen, ablehnen und einsehen
- Altersbeschränkungen für Inhalte in Apps, Büchern, TV-Sendungen und Filmen
- Kostenpflichtige Apps müssen nur einmal pro Familie gekauft werden
- Gekaufte Inhalte können geteilt werden, müssen nur einmal gekauft werden (Musiktitel, Bücher, etc.)
- Standortfreigabe möglich, so kann der Standort eingesehen werden und bei Verlust des Gerätes auch darüber gesucht werden
- Familienkalender, Familien-Fotos teilen
- Über Apple Cash Geldbeträge oder Taschengeld zur Verfügung stellen

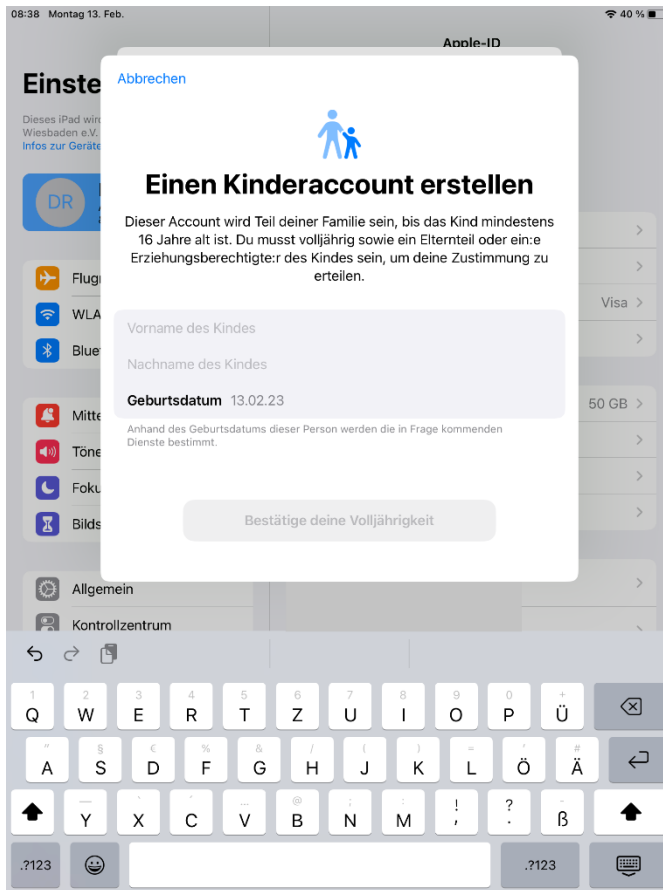
# 1 Ersteinrichtung



Mit Klick auf den eigenen Namen in den Einstellungen und dann auf Familienfreigabe kann diese gestartet und Familienmitglieder angelegt werden.

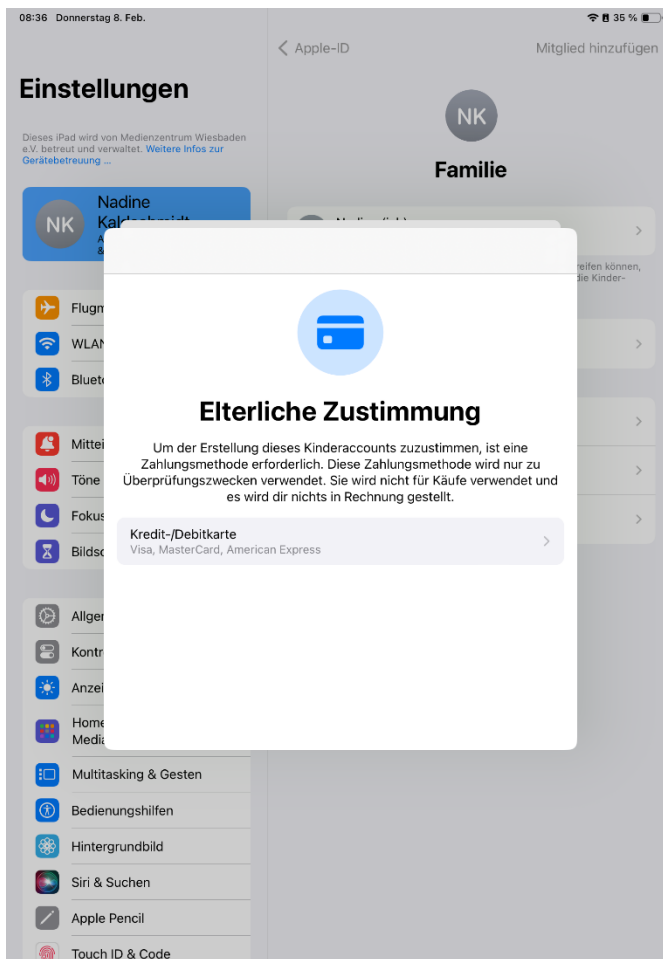


Mit Klick auf Kinderaccount hinzufügen, wird eine eigene Kinder-Apple-ID erstellt und konfiguriert.

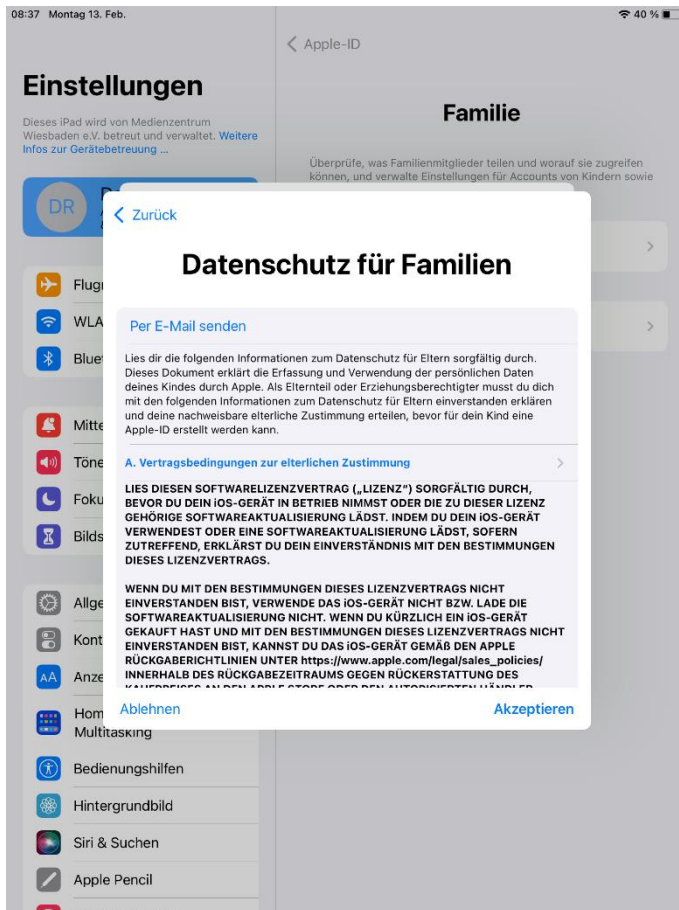


Als nächstes muss Vor- und Nachname des Kindes und das Geburtsdatum festgelegt werden, mit Bestätigen, bestätigt man in diesem Fall auch, dass man volljährig ist.

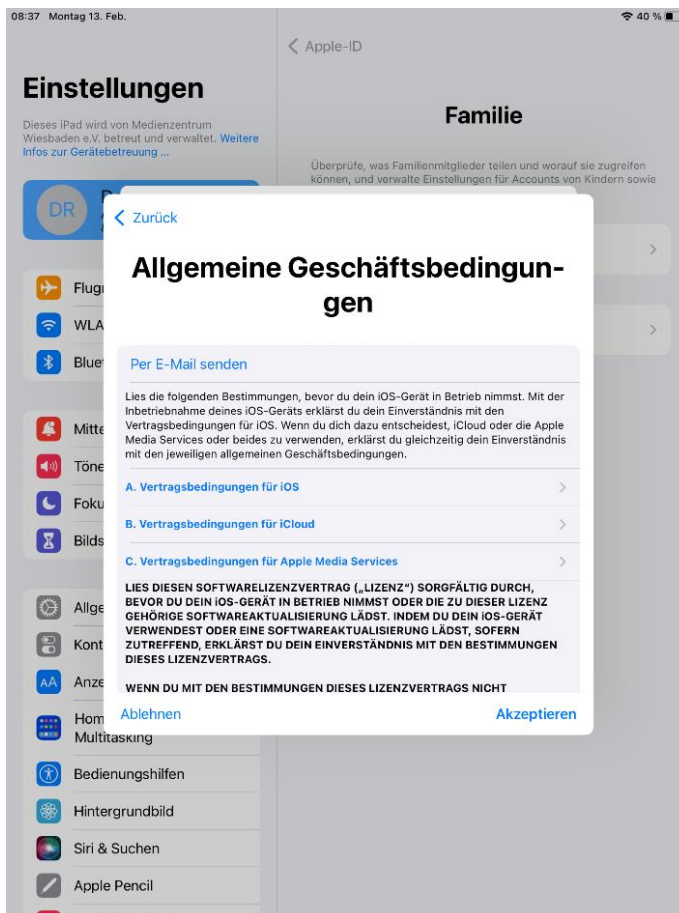
Anhand des Alters des Kindes werden bestimmte Dienste schon vorbestimmt. (Altersbeschränkung)



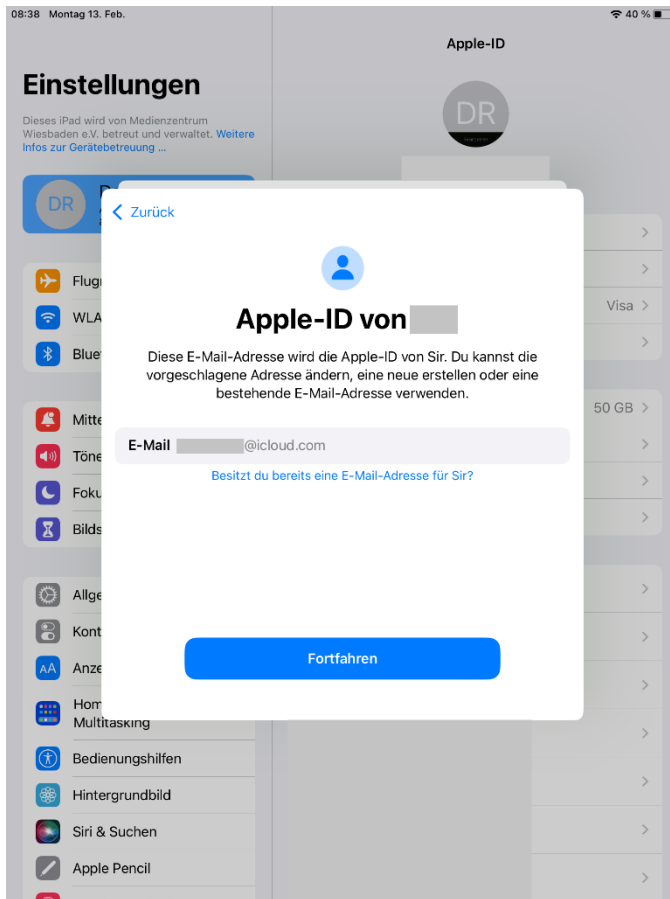
Zur Erstellung eines Kinderaccounts, muss zu Überprüfungszwecken eine Kreditkarte angegeben werden. Hierbei wird die Karte nicht belastet.



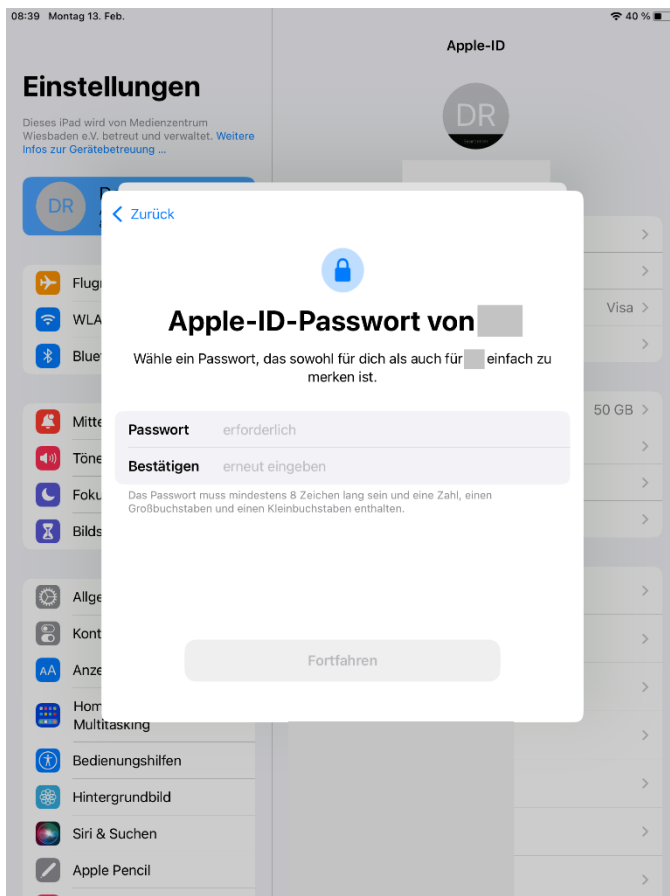
Auch die Datenschutzerklärung muss akzeptiert werden.



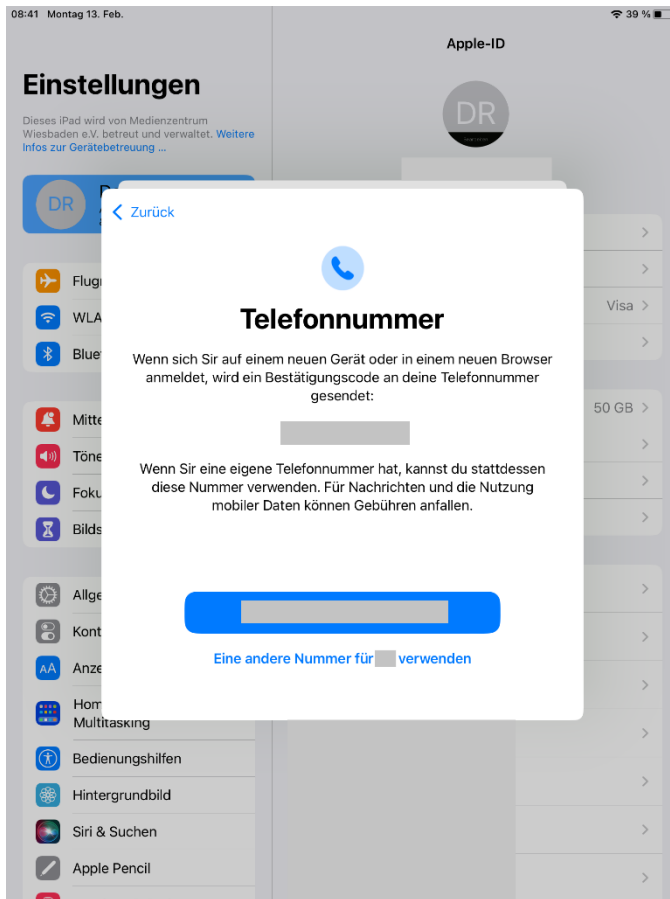
Im nächsten Schritt müssen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert werden.



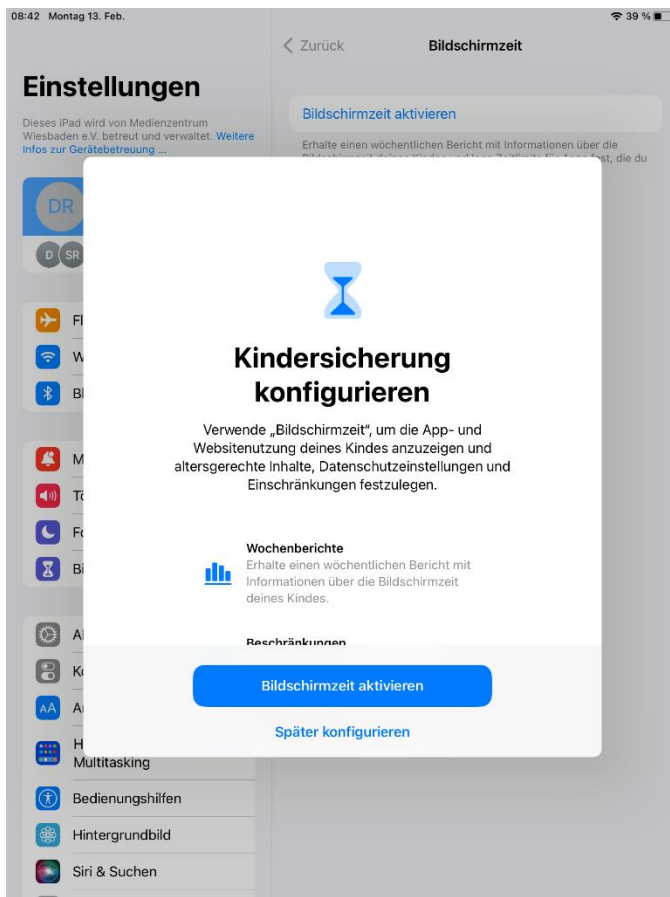
Aus Vor- und Nachnamen wird eine iCloud-Mail Adresse für die Kinder-Apple-ID generiert. Beim Fortfahren wird das Passwort für diese festgelegt.



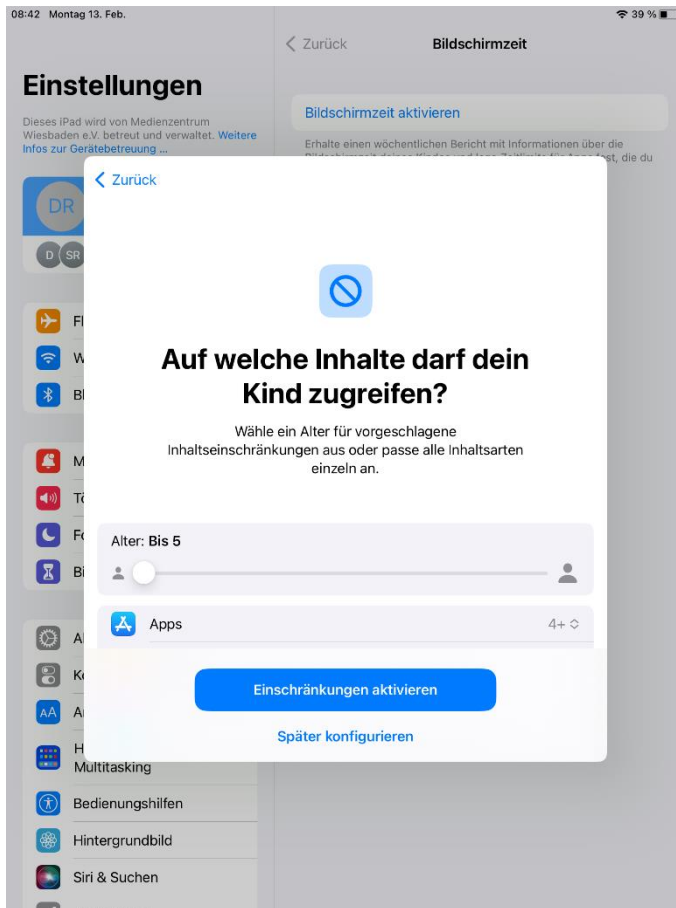
Im nächsten Schritt vergibt man für das Kind ein Passwort, das für das Kind selbst auch gut merkbar sein sollte.



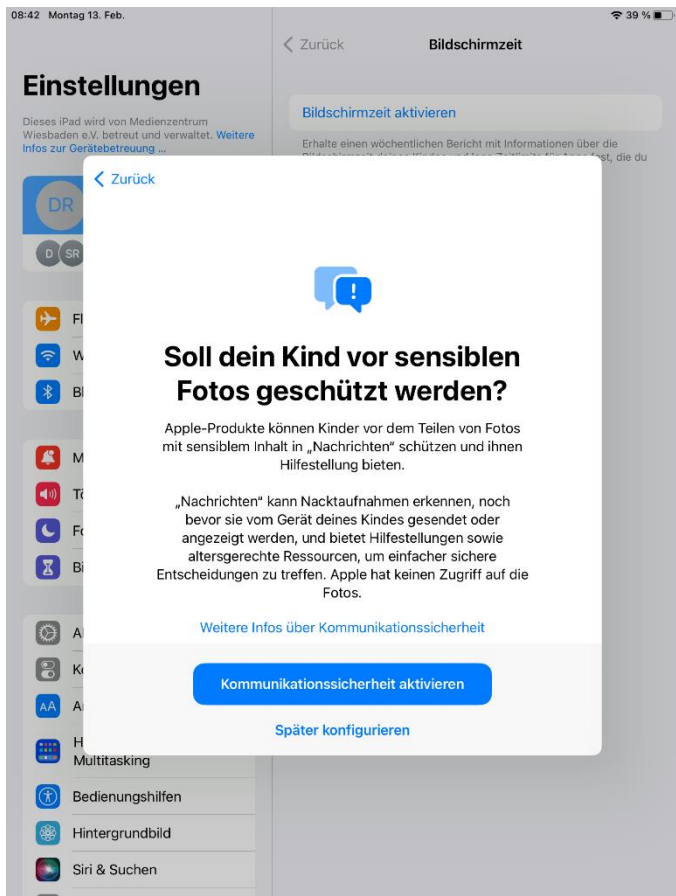
Des Weiteren wird eine Telefonnummer hinterlegt, an die ein Bestätigungscode geschickt wird, sobald die Kinder-Apple-ID auf einem neuen Gerät angemeldet werden sollte.



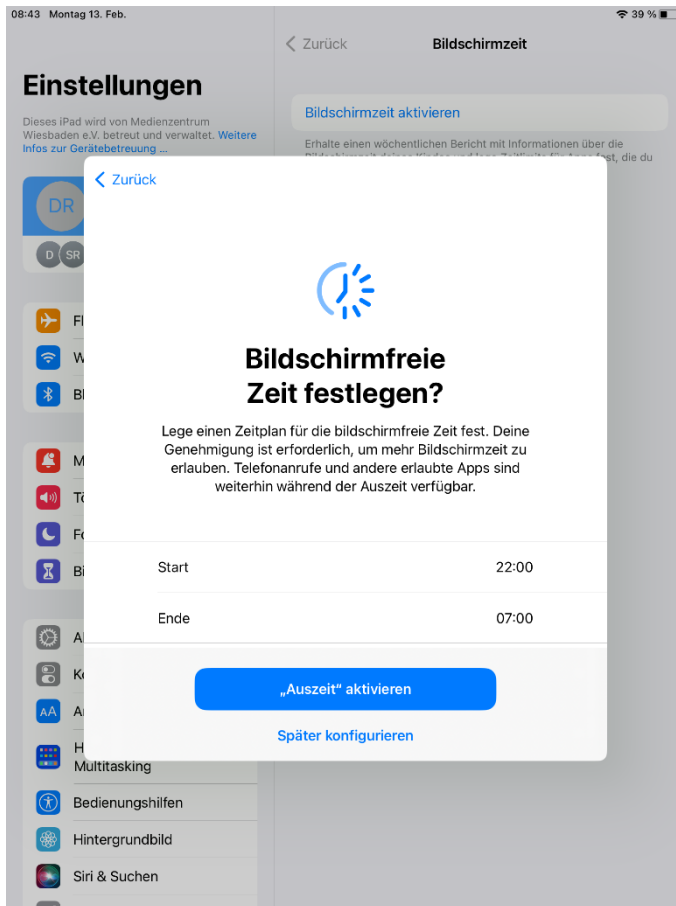
Ab diesem Schritt kann die Kindersicherung konfiguriert und weitergehende Einstellungen getroffen werden, wie z.B. zur Bildschirmzeit.



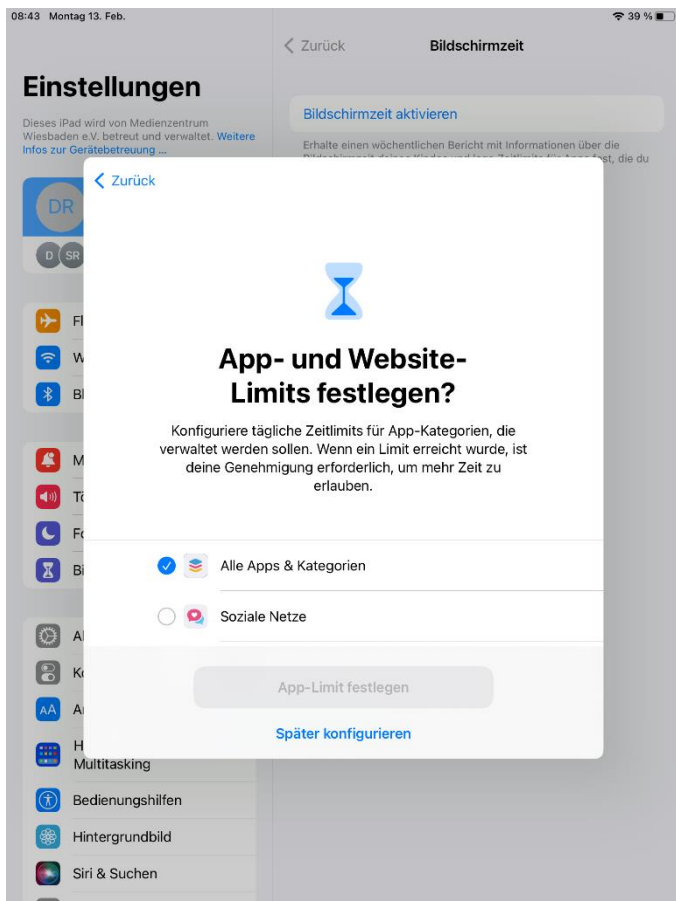
Im nächsten Schritt werden Inhalte ausgewählt, auf die das Kind zugreifen darf. Hier kann auch direkt ein Alter festgelegt werden, ab dem bestimmte Inhalte automatisch freigegeben werden (auf Grundlage des vorher angegebenen Geburtsdatums). Dies kann auch im Nachhinein noch einmal bearbeitet werden. Mit Klick auf **Einschränkungen aktivieren**, greifen zunächst die schon ausgewählten Einstellungen.



Mit dieser Einstellung kann verhindert werden, dass über die App "Nachrichten" Nacktbilder angezeigt werden. Auch werden andere Hilfestellungen gegeben, die Sie unter „Weitere Infos über Kommunikationssicherheit“ nachlesen können.



In diesem Schritt kann eine nutzungsfreie Zeit festgelegt werden. In dieser Zeit muss eine Genehmigung gegeben werden, damit das Gerät nutzbar ist. Einzelne Apps können aber auch dauerhaft zugelassen werden, wie z.B. die Nachrichtenfunktion, FaceTime oder Telefonfunktion (falls Sim-Karte vorhanden)



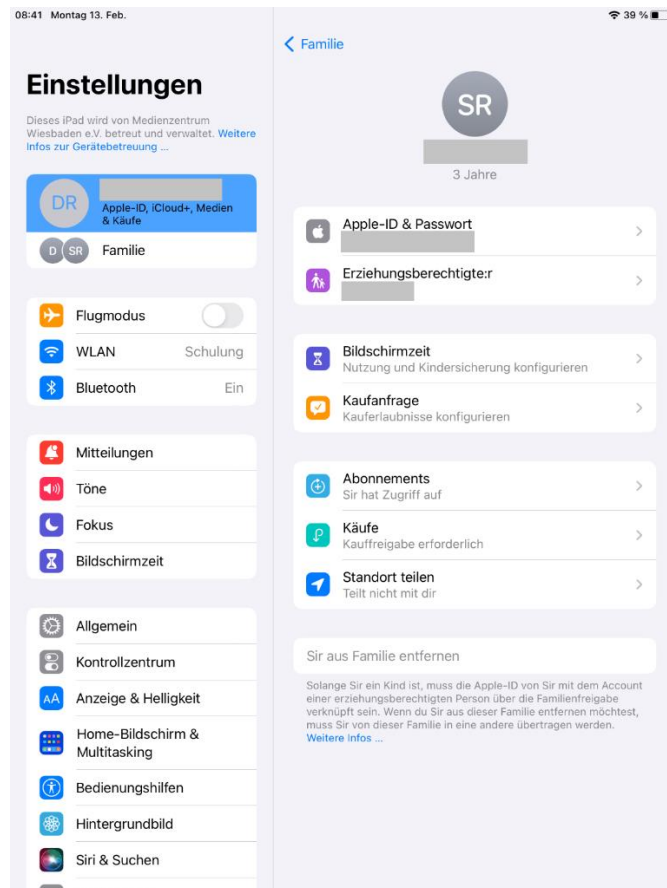
Hier können zusätzlich zur täglichen Nutzungszeit des Gerätes noch einzelne Apps mit einer Nutzungszeit eingestellt werden. Dies kann auch für Webseiten oder für bestimmte Kategorien, wie z.B. „Soziale Netze“ getroffen werden.

## 2 Einstellungsmöglichkeiten

In den Einstellungen der Familienfreigabe gibt es weitere Einstellungsoptionen. Diese werden im Folgenden erklärt.

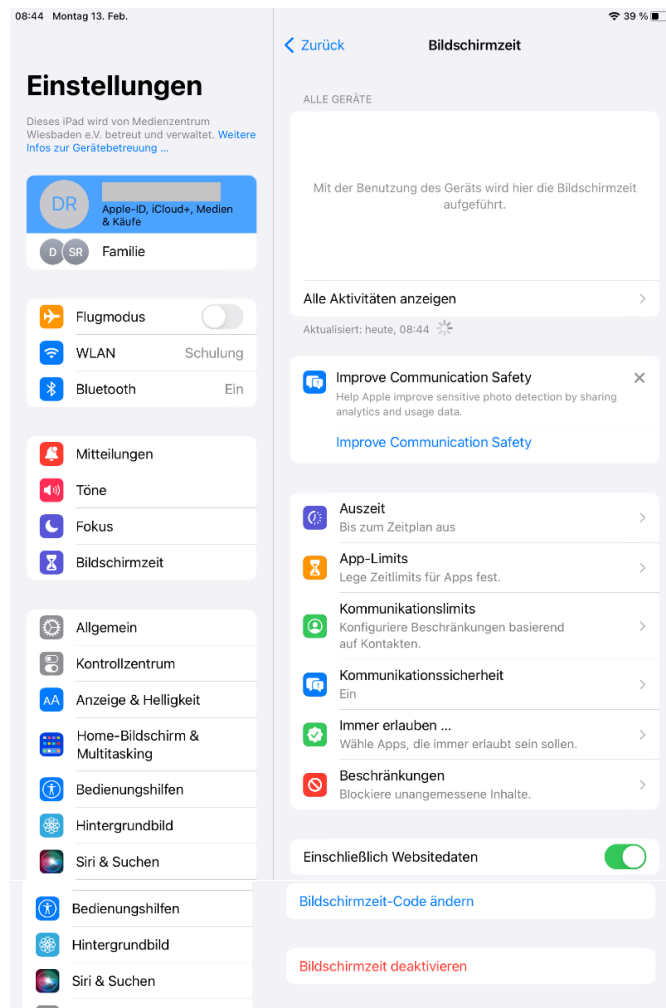
### 2.1 Erziehungsberechtigte:r

Unter Erziehungsberechtigte:r können weitere Personen hinzugefügt werden, die die volle oder teilweise Kontrolle über die Kinder-Apple-ID bekommt.



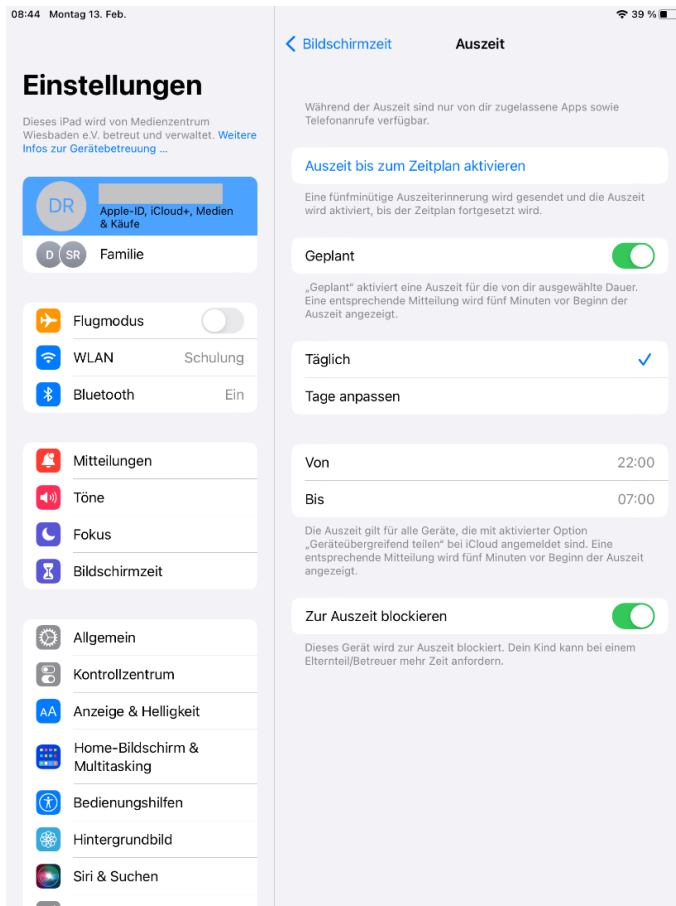
## 2.2 Bildschirmzeit

Unter Bildschirmzeit können verschiedene zeitliche Einschränkungen getroffen werden. Diese werden im Folgenden einzeln näher erklärt. Zusätzlich wird hier die Aktivität angezeigt, also wie lange welche Apps genutzt wurden.



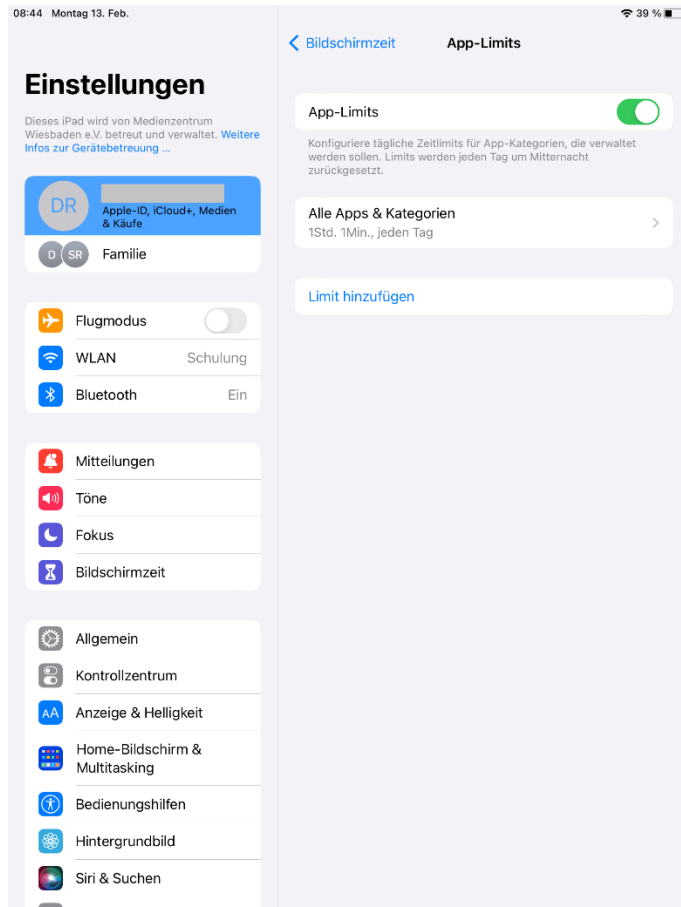
## 2.2.1 Auszeit

Bei diesem Einstellungspunkt kann eine Auszeit eingestellt werden, während der das iPad nicht genutzt werden kann. Dies kann auch geräteübergreifend stattfinden, falls das Kind z.B. auch ein iPhone besitzt. Die Auszeit kann für verschiedene Tage unterschiedlich eingestellt werden, z.B. unter der Woche und am Wochenende oder jeden Tag gleich stattfinden.



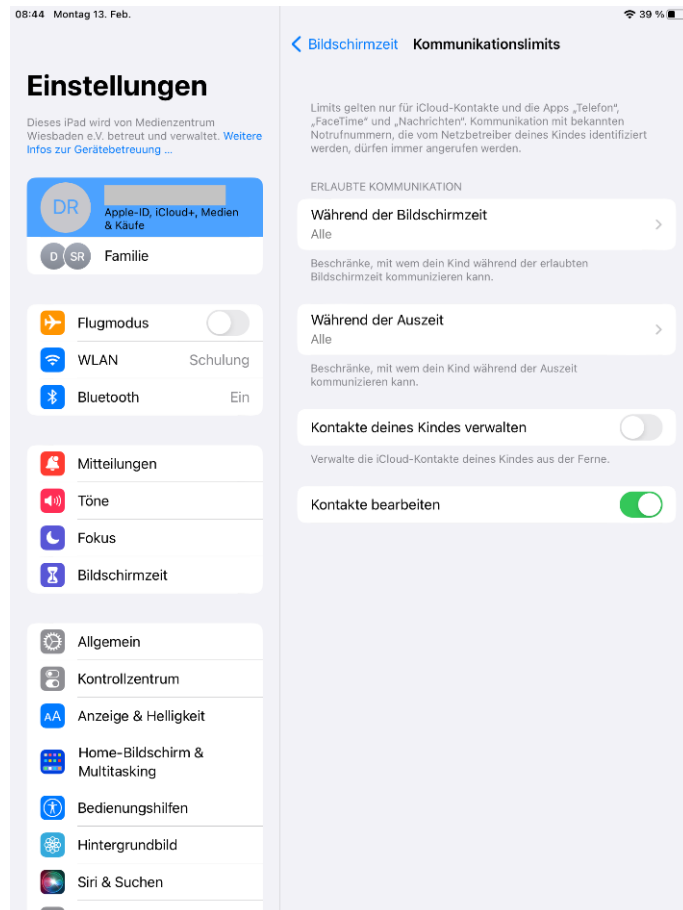
## 2.2.2 App-Limits

Zusätzlich kann unter App-Limits ein Limit für bestimmte Kategorien vergeben werden. Zum Beispiel kann für alle Apps der Kategorie „Soziale Medien“ ein Limit von einer Stunde aktiviert werden. Die Nutzungszeit der einzelnen Apps summiert sich, so dass es bei dem Beispiel der einen Stunde alle Apps für den Tag nicht mehr nutzbar wären. Zusätzlich kann man auch einzelne Apps einschränken.



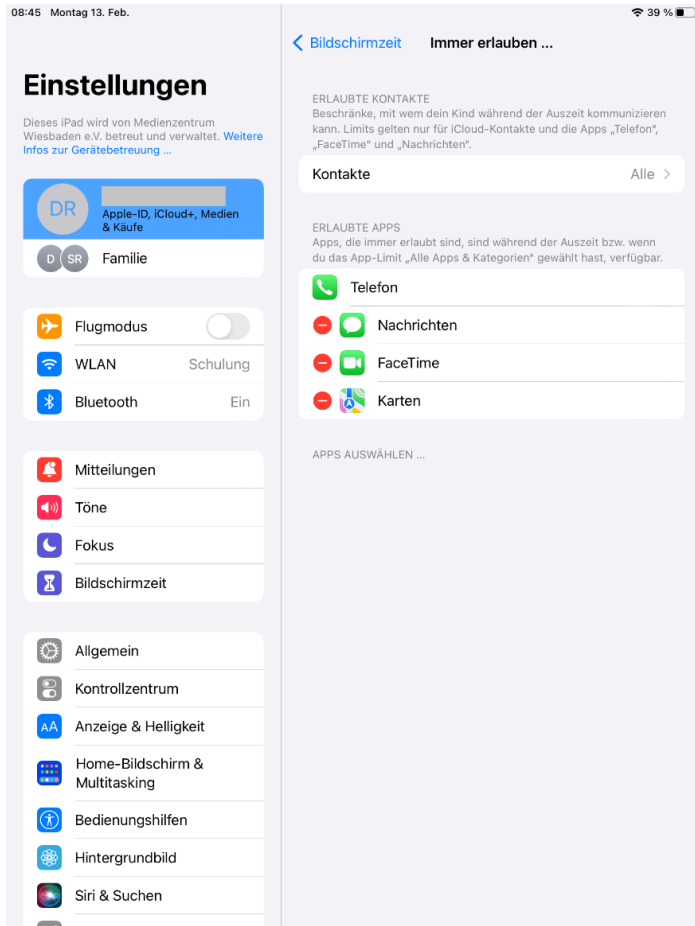
## 2.2.3 Kommunikationslimits

Unter den Kommunikationslimits können die Kontakte, mit denen das Kind kommunizieren darf während der Bildschirmzeit, aber auch während der Auszeit eingestellt werden. Auch kann der Zugriff auf die Kontakte erlaubt werden, so dass Familienmitglieder die Kontakte bearbeiten können.



## 2.2.4 Immer erlauben

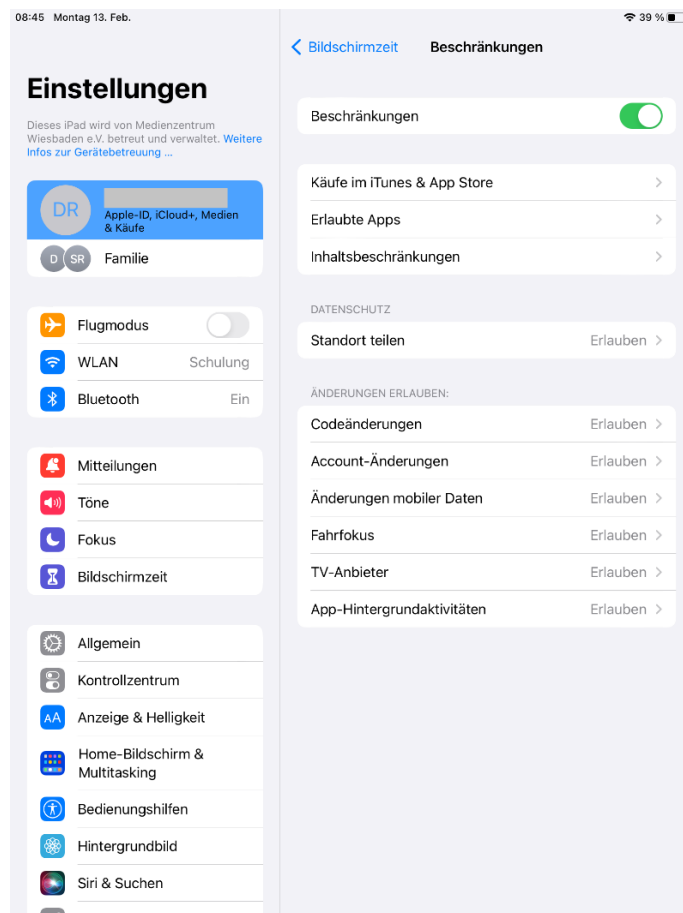
Unter „Immer erlauben“ können bestimmte Apps festgelegt werden, die auch während der Auszeit freigeschaltet sind. Zum Beispiel kann FaceTime dann dauerhaft genutzt werden.



## 2.2.5 Beschränkungen

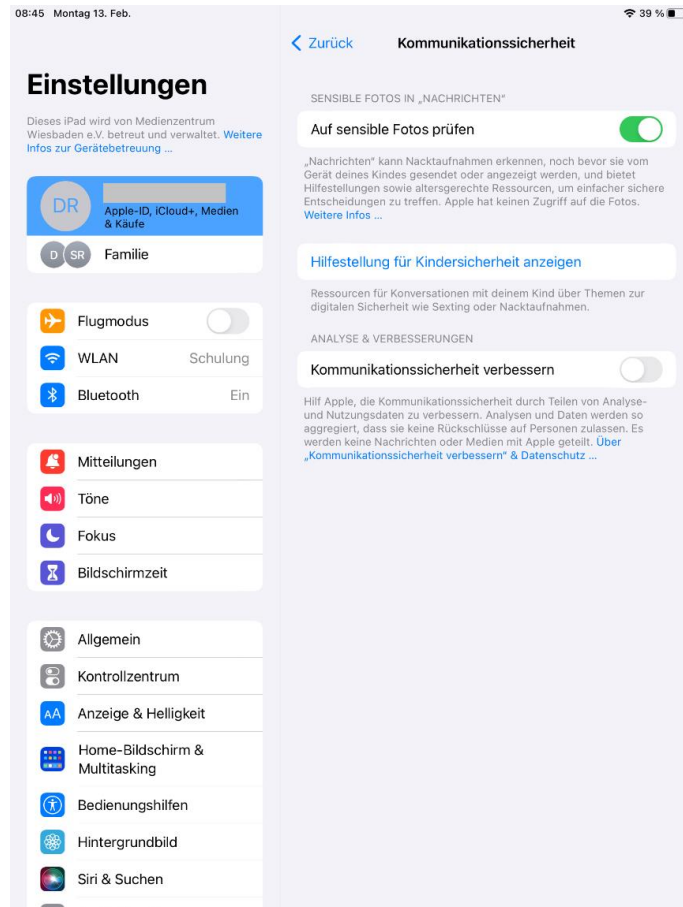
Unter Beschränkungen kann man bestimmte Funktionen für die Kinder Apple-ID abschalten oder bestimmte Dinge einschränken, um die Sicherheit des Kindes zu gewährleisten.

Zum Beispiel kann das Teilen des Standortes verboten werden oder die Änderung des Sperrcodes. Klicken Sie am besten alle Einstellungen einmal durch und schauen Sie, was für Sie sinnvoll ist und was Sie gerne einschränken möchten.



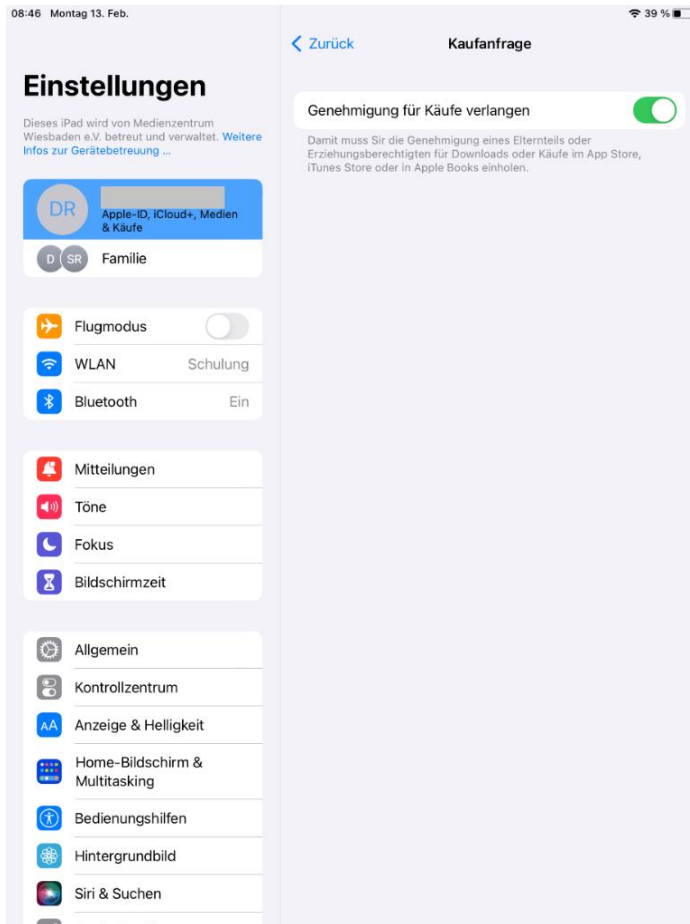
## 2.2.6 Kommunikationssicherheit

In den Einstellungen zur Kommunikationssicherheit kann ein Haken bei „Auf sensible Fotos prüfen“ gesetzt werden. So können in der App „Nachrichten“ eventuelle Nacktbilder erkannt und somit nicht angezeigt werden. Wenn man „Kommunikationssicherheit verbessern“ aktiviert, werden Analyse- und Nutzungsdaten an Apple weitergegeben. Laut Apple soll dies zur Weiterentwicklung der Kommunikationssicherheit beitragen.



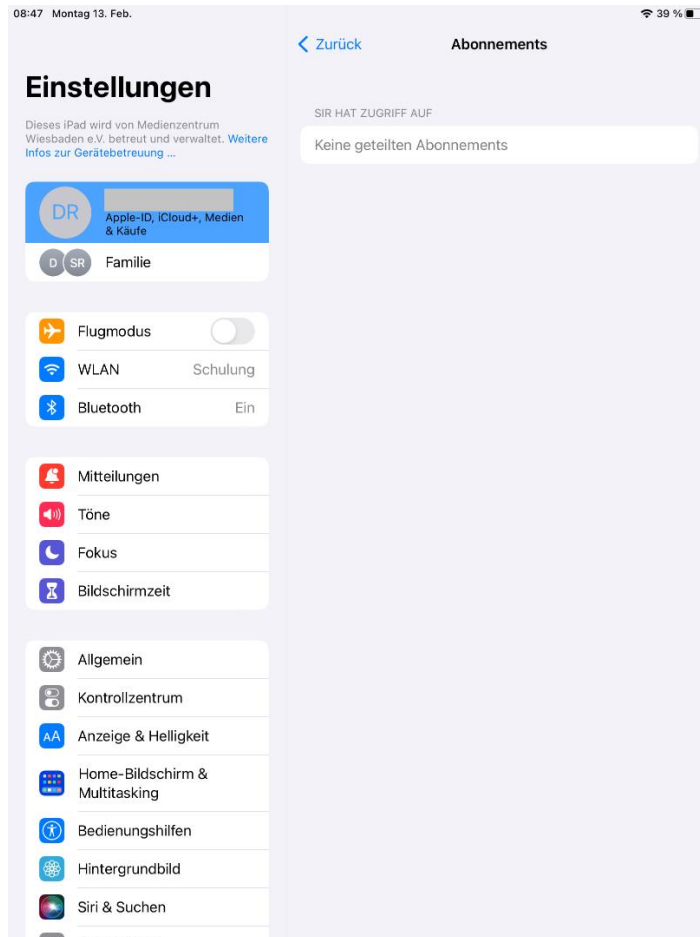
## 2.3 Kaufanfrage

Über die Kaufanfrage kann aktiviert werden, dass das Kind bei einem Kauf im Apple Store vorher eine Genehmigung der berechtigten Person benötigt.



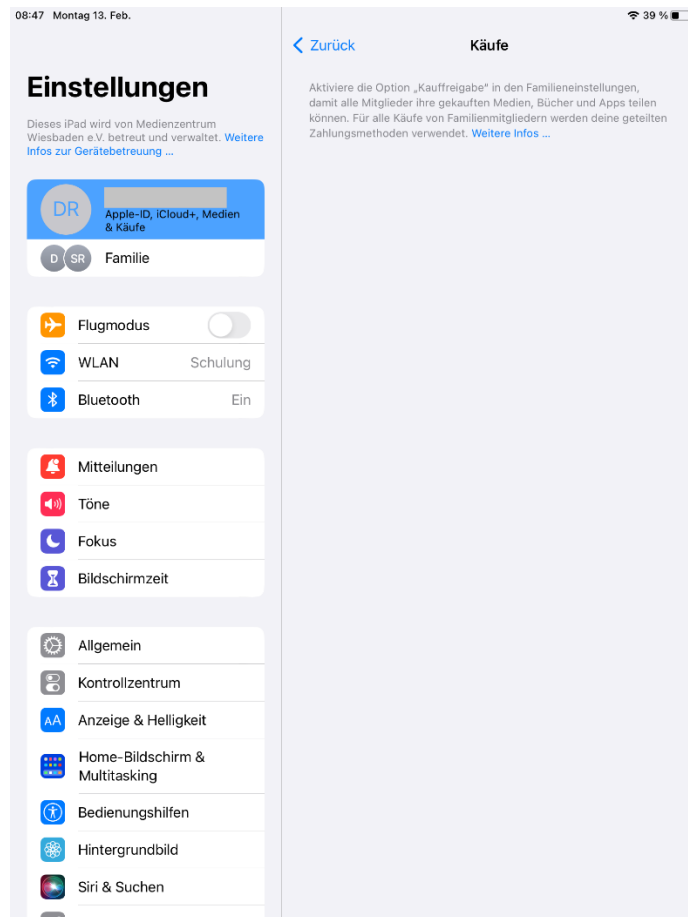
## 2.4 Abonnements

Unter Abonnements kann eingesehen werden welche Abos mit dem Kind geteilt werden, wie zum Beispiel Apple Music, iCloud und Apple TV.



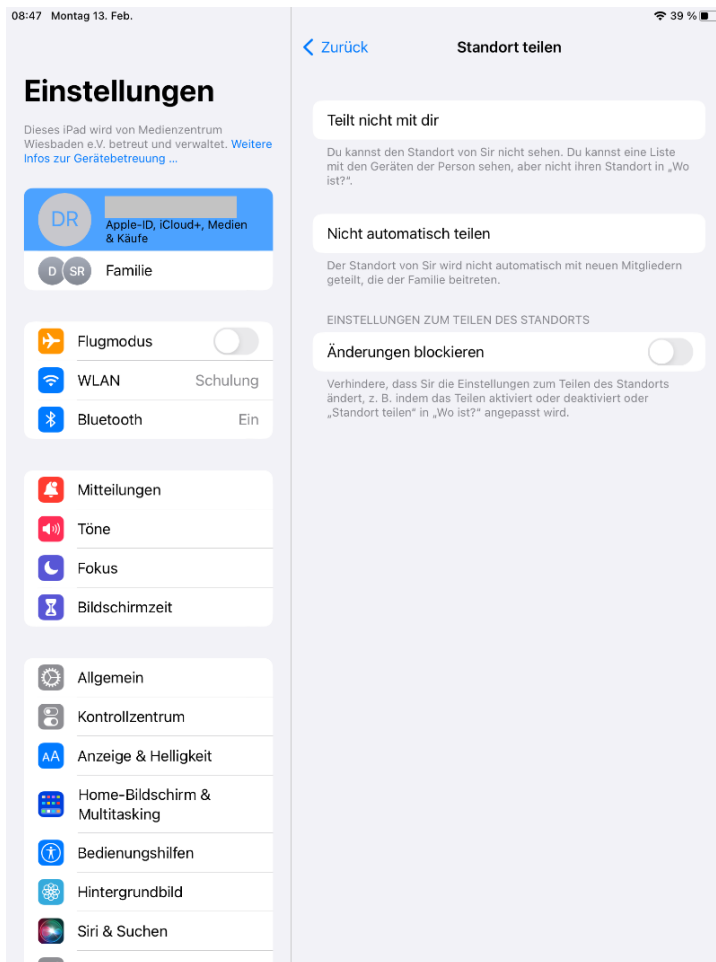
## 2.5 Käufe

Wenn die Kauffreigabe in den Familieneinstellungen aktiviert ist, können Käufe unter den Familienmitgliedern geteilt werden und müssen nur einmal bezahlt werden. Das gilt zum Beispiel für gekaufte Musik und Bücher.



## 2.6 Standort teilen

Unter Standort teilen kann eingestellt oder abgestellt werden, ob der Standort des Gerätes des Kindes mit einem geteilt wird oder nicht und die Änderungen zum Teilen des Standortes können blockiert werden.



## 3 Apple Support-Seiten zur Familienfreigabe

[Einrichten der Familienfreigabe](#)

[Apple-ID für ein Kind einrichten](#)

[Konfigurieren der Kindersicherung](#)